

Projekt TENIVER - Technologische Innovation in der Informationsversorgung

15. Tätigkeitsbericht

Berichtszeitraum: 30. Oktober 2013 – 31. Dezember 2013

Berichterstattung: May-Britt Grobleben, Projektleitung

- 1. Kurzdarstellung**
- 2. Projektfortschritt**
- 3. Publizitätsmaßnahmen**
- 4. Kostenplan**
- 5. Ausblick**

Das Projekt TENIVER

- Größtes RFID-Projekt im Bibliotheksbereich, weit über Deutschland hinaus
- Einführung RFID-gestützter Selbstverbuchung für den Ausleih- und Rückgabebereich in allen VÖBB-Standorten
- Ausstattung aller ausleihbaren Bestände und alle Lesesaalbestände mit RFID-Transpondern
- Umstellung des Grundprinzips der Mediensicherung auf RFID
- Verbesserung und Stärkung des Berliner Innovationssystems
- Ziel: längere Öffnungszeiten und zugleich eine der Medienentwicklung angepasste Qualität fachlicher Beratung, Unterstützung und Förderung durch Bibliotheksmitarbeiter vor dem Hintergrund demographischer Herausforderungen und im Dienst der Bürgerkommune
- Laufzeit: 01.02.2009 – 28.02.2015

Zusätzliche Selbstverbucher wurden installiert.

Zusätzliche Selbstverbucher

- Aufgrund der gestiegenen Besuchermenge bzw. bibliotheksplanerischer Aspekte ist die Anzahl an SVB nicht in allen Standorten ausreichend
- Bestellung von 17 zusätzlichen Selbstverbuchern
- 15 wurden bis Dezember 2013 installiert
- Zwei weitere Installationen folgen aus terminlichen und organisatorischen Gründen im Februar 2014

Das Modellprojekt „RFID-Bücherbus“ bringt nicht die erhofften Ergebnisse.

Erfahrungen Tisch-SVB im Bücherbus Treptow-Köpenick

- Feedback Bezirk: das Gerät ist funktional, der Bus für Selbstverbuchung sowohl aus organisatorischen als auch aus räumlichen Gründen aber wenig geeignet
- gemeinsamer Vor-Ort-Termin mit allen Beteiligten ist geplant, um mögliche Optionen zu diskutieren
- Thema wird parallel im Januar zunächst im ZSG diskutiert
- Ggf. muss ein Vorschlag für die EFRE-Erfolgskriterien entwickelt und über den nächsten Änderungsantrag beantragt werden.

Im aktuellen Berichtszeitraum erhielten 13 Bibliotheken zusätzliche Selbstverbucher.

01	21.11.2013	Reinickendorf West	Reinickendorf	1 zusätzlicher SVB
02	25.11.2013	Bibliothek am Wasserturm	Pankow	1 zusätzlicher SVB
03	25.11.2013	Lankwitz	Steglitz-Zehlendorf	1 zusätzlicher SVB (EC)
04	26.11.2013	Bettina von Arnim Bibliothek	Pankow	1 zusätzlicher SVB
05	27.11.2013	Buch	Pankow	1 zusätzlicher SVB
06	27.11.2013	Britz Süd	Neukölln	2 zusätzliche SVB
07	28.11.2013	Heinrich von Kleist Bibliothek	Marzahn-Hellersdorf	1 zusätzlicher SVB
08	28.11.2013	Rudow	Neukölln	1 zusätzlicher SVB
09	10.12.2013	Pablo Neruda Bibliothek	Friedrichshain-Kreuzberg	2 zusätzliche SVB (EC)
10	11.12.2013	Hugo Heimann Bibliothek	Mitte	1 zusätzlicher SVB (EC)
11	18.12.2013	Eva Maria Buch Haus	Tempelhof-Schöneberg	1 zusätzlicher SVB (EC)
12	18.12.2013	Lichtenrade	Tempelhof-Schöneberg	1 zusätzlicher SVB
13	18.12.2013	Theodor Heuss Bibliothek	Tempelhof-Schöneberg	1 zusätzlicher SVB (EC)

Alle Stellen im RFID-Team sind ausgelaufen.

Stellen RFID-Team

- Frau Grobleben kann bis Ende 2014 aus VSZ-Mitteln weiterbeschäftigt werden, um das Projekt abzuschließen
- Frau Schülers Stelle ist ausgelaufen, sie hat eine neue Tätigkeit
- Frau Kleffels Stelle ist ausgelaufen, sie ist weiterhin halbtags im VSZ erreichbar, aber nicht mehr für RFID zuständig
- Wahrscheinlich können nicht alle Aufgaben im bisherigen Umfang weitergeführt werden

Rollout SVB03 ist abgeschlossen, Produktionsübernahme folgt am 08.01.13

- Verzögerung beim Rollout, konnte erst am 18.11.13 beendet werden
- In der Folge Terminüberschneidungen mit dem aDis-Release
- Verschiebung der Produktionsübernahme SVB03 auf den 08.01.2014
- Das vom VSZ erstellte Handbuch für die Anwender wurde für SVB03 aktualisiert und den Bezirken zur Verfügung gestellt
- Immer wieder Probleme mit Uhrzeiten an den RFID-Geräten: daher Möglichkeiten für Zeitserver gesucht und gefunden, Einrichtung in den Bezirken abgeschlossen, wird mit SVB03 aktiv
- Die Aktivierung der SVB in SmartAdmin muss gesondert im Nachgang erfolgen (Server-Kapazitäten für Synchronisation sind begrenzt)
- Sukzessive Inbetriebnahme der EC-Module erfolgt ebenfalls im Nachgang, da Einzelabnahmen vor Ort erforderlich sind

Die Produktionsübernahme Rueck03 ist abgeschlossen.

Produktionsübernahme Rueck03

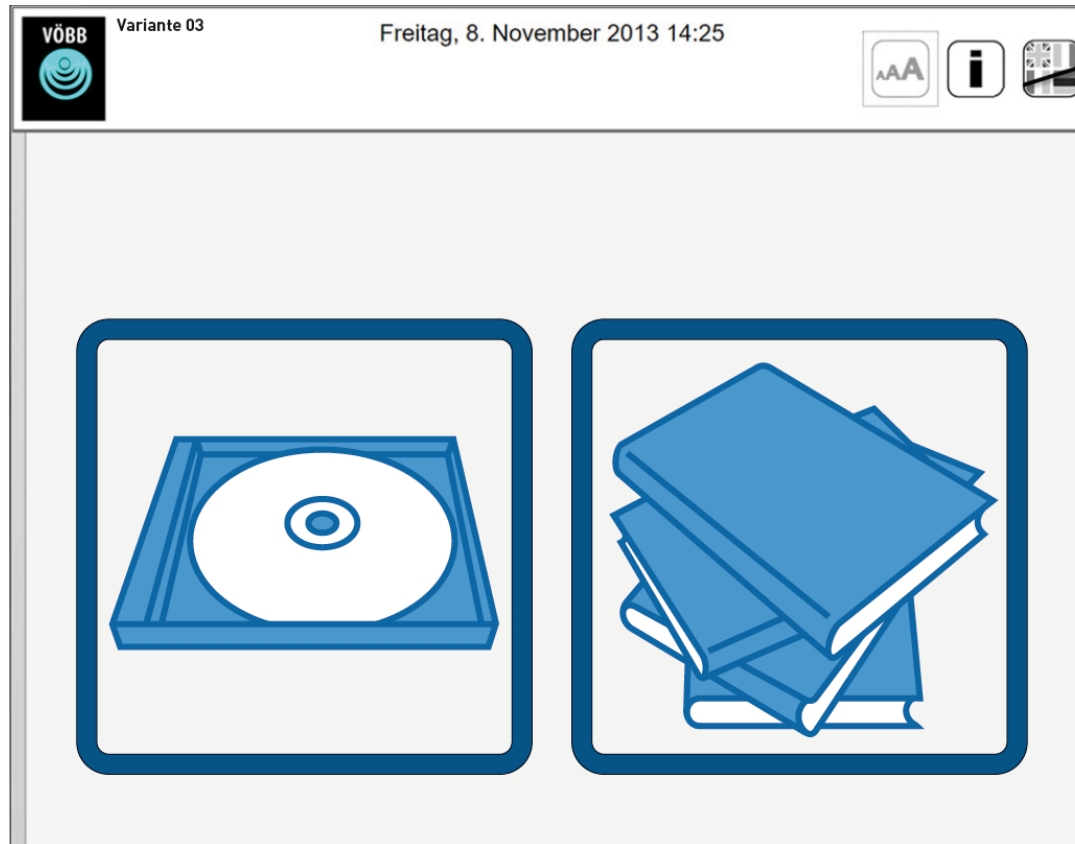
- Die Produktionsübernahme Rueck03 wurde abgeschlossen
 - Die Einbindung in SmartAdmin ist vollständig erfolgt
 - Alle Anlagen haben am 04.12. den neuen Gateway-Server Dienst erhalten
- Rueck03 ist vollständig abgeschlossen

Ein weiteres Treffen mit der AG Barrierefreiheit hat stattgefunden.

- Die Arbeitsgruppe Barrierefreiheit tagte am 27.11.13
- Die Behindertenvertreter haben die Umsetzung der Verbesserungen für Sehbehinderte gelobt
- Der gemeinsam erarbeitete Anforderungskatalog ist annähernd vollständig umgesetzt
- Es gibt softwareseitig nur noch den offenen Punkt, die Fußzeile am SVB und am Rück vergrößerbar zu machen, dieser wird mit den nächsten Releases (SVB04 und RUECK04) umgesetzt
- Hardwareseitig werden folgende Zusatzoptionen geprüft:
 - Zusätzliche Hardwarebuttons unterhalb der Rückgabeautomaten, damit Rollstuhlfahrer heranreichen
 - Möglichkeiten der Einbindung externer Eingabehilfen (Braille-Zeile, Audioausgabe, Screenreader...) in die Selbstverbuchungssoftware, um einen modellhaften Blinden-SVB zu bauen

GPT2 hat einen neuen Startbildschirm für die SVB erarbeitet.

- Piktogramm wurde entwickelt
- Umstellung erfolgt gesondert nach Rollout SVB03 oder im Zuge des Rollouts SVB04, Terminplanung offen



Die Change Requests für SVB04 und RUECK04 sind eingereicht.

CR SVB04

- Change Requests wurden eingereicht:
 - Optionales Passwort
 - Leeren-Button übersetzbar machen
 - Verbesserungen bei der EC-Abrechnung
 - Fußzeile vergrößerbar machen (Barrierefreiheit)
 - Abbrechen-Button in Kontoansicht
 - Quittungsänderungen vereinfachen
 - Anschlussmöglichkeit für Eingabehilfen (Barrierefreiheit)
 - Offene Punkte Fehlerliste

Die Change Requests für SVB04 und RUECK04 sind eingereicht.

CR RUECK04

- Change Requests wurden eingereicht:
 - Vietnamesisch und arabisch bereitstellen
 - Fußzeile vergrößerbar machen (Barrierefreiheit)
 - Quittungsänderungen vereinfachen
 - Externe Buttons (Erreichbarkeit für Rollstuhlfahrer)
 - Offene Punkte Fehlerliste

Weiteres Vorgehen

- Einschätzung des Aufwandes und der Kosten durch Bibliotheca läuft, Rückmeldung im Januar 2014
- Auf dieser Grundlage erfolgt Prüfung, ob weitere Releases erforderlich bzw. wünschenswert sind

Die EC-Einführung in den Bezirken beginnt Anfang 2014.

Einführung EC-Bezahlung

- Für die flächendeckende Einführung ist die Verfügbarkeit von SmartAdmin erforderlich (Kassenschnitt und Fehlerverfolgung)
- Terminabstimmungen erforderlich: für Inbetriebnahme müssen Bezirk, Bibliotheca und VSZ vor Ort anwesend sein. Provider muss mindestens telefonisch zur Verfügung stehen
- Die Einführung beginnt in den ehrenamtlichen Bibliotheken (Auflage Berliner Datenschützer)
- Die restlichen Bibliotheken folgen ab 2014 in Abhängigkeit des Fortschritts der Providertests und der Produktionsreife von SmartAdmin

Die Abnahme für den Provider TeleCash ist vorerst gescheitert.

Probleme mit Provider TeleCash

- Betroffen sind Spandau, Pankow, Steglitz-Zehlendorf und Neukölln
- Abnahme B&S und easycash waren erfolgreich
- Abnahme TeleCash in Spandau ist fehlgeschlagen. Problem ist das Übertragungsprotokoll von TeleCash in Kombination mit den EC-Controllern in den Modulen
- Die Implementierung eines neuen Protokolls wurde von TeleCash abgelehnt
- Nach langen Verhandlungen läuft aktuell die Prüfung einer Umgehungslösung
- Als letzte Möglichkeit wäre ein Rücktritt von den Telecash-Verträgen unumgänglich
- Eine Neuausschreibung in 4 Bezirken wird zu weiteren Verzögerungen führen
- Die EC-Module müssten in diesem Fall kostenpflichtig mit neuer Firmware versehen werden

Bibliotheca hat die KO-Fehler in SmartAdmin bearbeitet.

Test SmartAdmin

- Nach Fristsetzung bezüglich der KO-Fehler an Bibliotheca wurde am 02.12.13 ein neues Release geliefert
- Tests konnten wegen verzögerter Dokumentation und Fehlern beim Releasewechsel erst Mitte Dezember anlaufen
- Nicht alle Prio1-Fehler wurden vollständig behoben, aber so weit bearbeitet, dass sie keine KOs mehr darstellen
- Ein weiteres Fehlerbehebungsrelease ist für Ende Januar 2014 vorgesehen

Weitere Umsetzung

- Zunächst nur Inbetriebnahme für EC-Bezahlung geplant, restliche Funktionen müssen noch ausgiebiger getestet werden und folgen im Anschluss
- Zeitläufe sind abhängig von Beginn der SmartAdmin-Schulungen

Die Präventivwartungstermine für Q4 haben stattgefunden.

Präventiv-Wartung

- Alle Termine Q4 haben stattgefunden, letzter Termin AGB 19.-20.12.13
- Kosten Ersatzteile: Riementausch für V1-Anlagen über VÖBB finanziert (ZSG-Beschluss, Riemen sehr teuer und V1-Anlagen sind ohnehin schon ein Nachteil für betroffene Bezirke), für V2-Anlagen durch die Bezirke zu tragen

Umbau sämtlicher Rückgabeeanlagen wurde vereinbart.

Umrüstung der Rückgabeeanlagen

- Nach längeren Verhandlungen wurde der komplette Austausch der Motoren an den V2-Anlagen durch Gilgen zugesagt
- Terminverhandlungen für Austausch zwischen Bibliotheca und Gilgen laufen
- Umbau von 2 Testanlagen im Dezember war vorgesehen, hier kommt es zu Verzögerungen, neue Planung noch offen
- Im Zuge des Umbaus der Anlagen erfolgt auch das Update der Firmware, die Umstellung des Antriebs (kein Nachrollen, Modul rollt nur, wenn für Sortierung nötig) und die Abbildung Bin-Befüllung in SmartAdmin (Voraussetzung RUECK04)

Das Update der Reader-Firmware ist abgeschlossen.

Stand Kartentausch

- 86,13% bis 01.01.14

Firmware-Update Mifare-Reader

- Das Firmware-Update ist abgeschlossen

Planung Ausweisbeschaffung 2014

- Die Abfrage für Folgeauftrag ist beendet
- Der Bedarf 2014 ist geringer als erwartet: 72.000 Stück (möglich wären 112.000 Stück)

Für den Umbau des Kartenschachts wird eine Lösung getestet.

Umbau Ausweisschächte

- Es kommt immer wieder zu Problemen der Lesbarkeit der Ausweise im Kartenschacht
- Karten können sich verklemmen oder in das Gerät fallen
- Das Problem der „schlafenden Karten“ steht vermutlich ebenfalls im Zusammenhang mit der Konstruktion der Leseschächte
 - Maßnahme: der Schacht soll verschlossen werden
 - Test des ersten Prototyps war nicht erfolgreich, die Metallplatte hat den Reader abgeschirmt
 - Eine neue Lösung ist kürzlich bei Bibliotheca in der Schweiz eingetroffen und wurde dort positiv getestet
 - Test im VSZ steht noch aus, geplant für Januar 2014

Treffen der Gremien ZSG und LPT

- **Zentrales Steuerungsgremium (ZSG)**
 - 1 Sitzung: u.a. Stand Software-Rollouts, Planung Change Requests für nächste Releases, Stand und weitere Planung EC-Bezahlung und SmartAdmin, MIFARE, Planung 4. Änderungsantrag, Innovationsideen
- **Lokale Projektteamleiter (LPT)**
 - 2 Sitzungen: u.a. Bericht über Aktuelles aus dem ZPT, Stand Software-Releases SVB03 und RUECK03, Informationen zum Rollout/Produktionsübernahme, Tests der EC-Bezahlung, Stand und weitere Planung SmartAdmin, MIFARE
- Protokolle auf dem Bibliotheksportal

Im Rahmen der RFID-Einführung erhalten die VÖBB-Mitarbeiter Schulungen zum Thema Konfliktmanagement und Veränderungsmanagement.

- **Veränderungsmanagement**

Letzter Termin hat am 08.11. stattgefunden, 1 Schulung für insgesamt 12 Mitarbeiter aus den Bezirken Neukölln, Reinickendorf und Mitte
(Wird nicht aus den Projektmitteln finanziert)

Für die Einführung von SmartAdmin sind Schulungen erforderlich.

Schulungsvorbereitung SmartAdmin

- Schulungskonzept SmartAdmin in Arbeit: Schulung in Modulen je nach Tätigkeitsfeld (4 Funktionen)
- Reihenfolge Schulungen:
 1. VSZ
 2. Bezirks-Admins
 3. EC-Verantwortliche
 4. Geräte-Admin und Statistik-Admin
- Bibliotheca wird für die Erstellung der Schulungsunterlagen und die Durchführung der Kurse eine Person einstellen, die Ausschreibung läuft
- Detaillierte Bedarfsermittlung über den FAK Systembetreuer ist erfolgt: 181 Personen sind zu schulen
 - Wahrscheinlich wird das VSZ die Anzahl begrenzen müssen, dies ist abhängig von der noch offenen Zeitplanung für die Schulungen

Der Indikator „Medienzugänglichkeit“ wurde erstmalig Mitte 2013 ermittelt.

- Erhebung erfolgt aufgrund des Aufwandes 1x jährlich, Stand 2009 zu 03/2013 wurde am 16.07.2013 veröffentlicht
- 17 von 54 Bibliotheken hatten das Ziel (+10%) bereits erreicht oder standen kurz davor
- Aktuell läuft die Erhebung für 2013
- Entwicklungen seit letzter Erfassung:
 - Mittelpunktbibliothek Ehm-Welk (Marzahn-Hellersdorf): Erweiterung der Öffnungszeiten ab 04.11.13 von 36h auf 40h
 - Bibliothek Kaulsdorf Nord (Marzahn-Hellersdorf): Erweiterung der Öffnungszeiten ab 04.11.13 von 16h auf 29h
 - Stadtteilbibliothek Mahlsdorf (Marzahn-Hellersdorf): Erweiterung der Öffnungszeiten ab 04.11.13 von 28h auf 31h

Der Indikator „Medienzugänglichkeit“ wurde erstmalig Mitte 2013 ermittelt.

- Entwicklungen seit letzter Erfassung:
 - Bezirkszentralbibliothek Mark-Twain (Marzahn-Hellersdorf): Erweiterung der Öffnungszeiten ab 04.11.13 von 45,5h auf 51,5h
 - Stadtteilbibliothek Erich-Weinert (Marzahn-Hellersdorf): Erweiterung der Öffnungszeiten ab 04.11.13 von 28,5h auf 32h
 - Kurt-Tucholsky-Bibliothek (Mitte): Erweiterung der Öffnungszeiten ab 29.07.13 von 5h auf 20h
 - Stadtteilbibliothek Reinickendorf-Ost (Reinickendorf): Erweiterung der Öffnungszeiten ab 05.08.13 von 22h auf 34h
 - Bezirkszentralbibliothek Humboldt-Bibliothek (Reinickendorf): 51 Stunden Außenrückgabe außerhalb der regulären Öffnungszeiten ab 10.10.2013

Der Indikator „Besucherzahlen“ wurde erstmalig Mitte 2013 ermittelt.

- Erhebung erfolgt aufgrund des Aufwandes 1x jährlich, Stand 2009 zu 2012 wurde am 16.07.2013 veröffentlicht
- 15 von 54 Bibliotheken hatten das Ziel (+15%) bereits erreicht oder standen kurz davor
- Aktuell läuft die Erhebung für 2013

Indikator „Buchungsvorgänge“: 6 von 13 Bezirken haben das Ziel (90%) erreicht oder stehen kurz davor.

Folgende Bezirke haben bereits mit allen RFID-Bibliotheken das Ziel erreicht oder stehen kurz davor:

- Charlottenburg-Wilmersdorf (7 Bibliotheken, vollständig im RFID-Betrieb seit 17.04.12)
- Lichtenberg (4 Bibliotheken, vollständig im RFID-Betrieb seit 23.01.13)
- Neukölln (4 Bibliotheken, vollständig im RFID-Betrieb seit 29.07.13)
- Reinickendorf (5 Bibliotheken, vollständig im RFID-Betrieb seit 17.12.12)
- ZLB (2 Bibliotheken, vollständig im RFID-Betrieb seit 28.06.2012, zusätzl. SVB AGB seit 24.08.12)
- Mitte (8 Bibliotheken, vollständig im RFID-Betrieb seit 03.09.2012)

Indikator „Buchungsvorgänge“: 61 von 70 Standorten haben das Ziel (90%) erreicht oder stehen kurz davor.

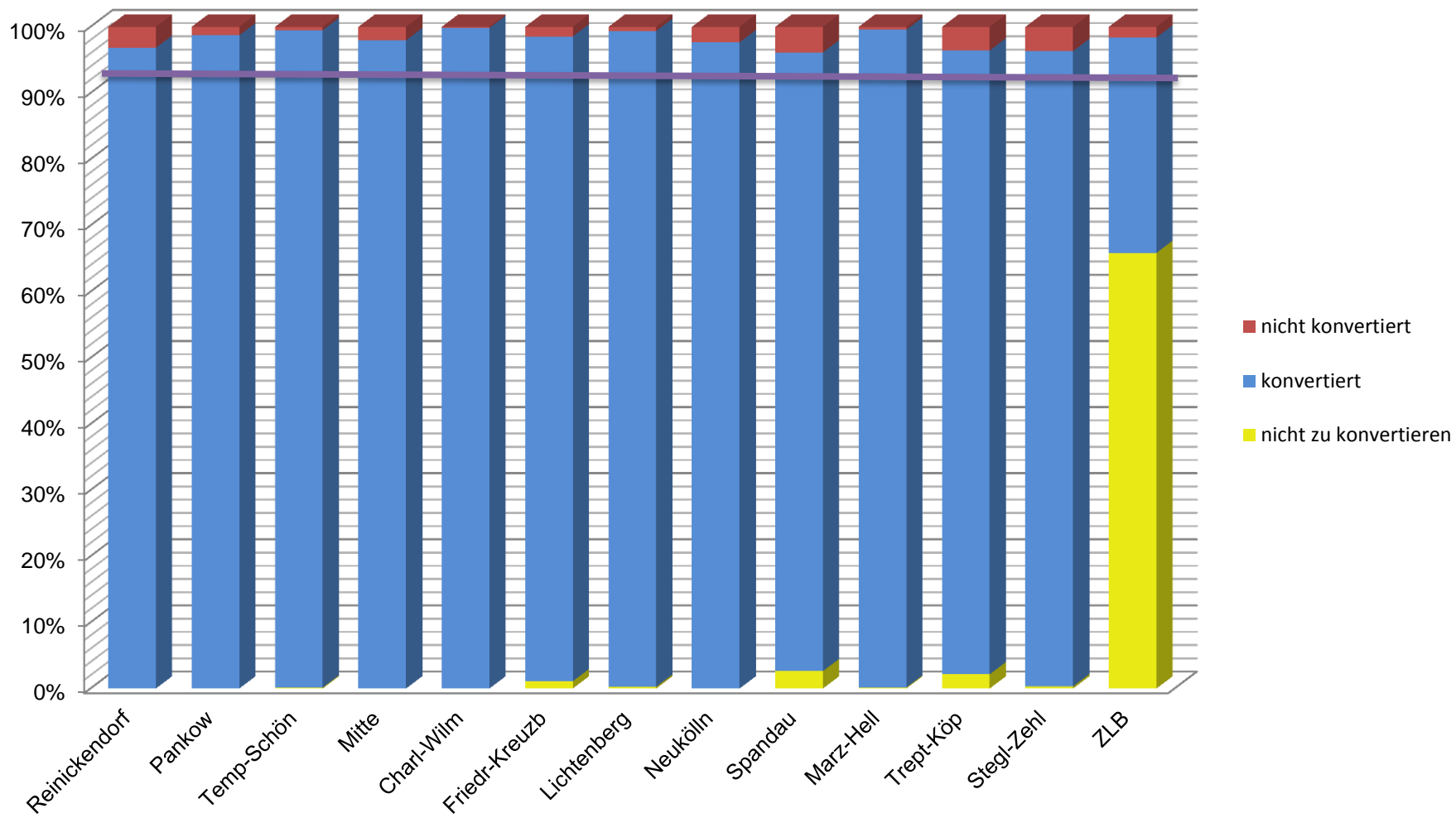
- StB Lichtenrade (Betrieb seit 05.10.11): **98,3 %**
- StB Karow-Nord (Betrieb seit 04.07.2013): **97,6 %**
- StB Mahlsdorf (Betrieb seit 21.09.12): **97,6 %**
- MPB Theodor-Heuss (Betrieb seit 27.08.12): **97,2 %**
- StB Gerhart-Hauptmann (Betrieb seit 10.10.11): **97,2 %**
- BZB Eva-Maria-Buch-Haus (Betrieb seit 30.03.12): **96,7 %**
- BZB Ingeborg Drewitz (Betrieb seit 08.09.2011): **96,7 %**
- StB Adlershof (Betrieb seit 05.04.2013): **96,1 %**
- MPB Köpenick (Betrieb seit 01.07.2013): **95,8 %**
- Gottfried-Benn-Bibliothek (Betrieb seit 16.07.2012): **95,7 %**
- StB Buch (Betrieb seit 01.02.2013): **95,7 %**
- StB Falkenhagener Feld (Betrieb seit 24.11.2011): **95,5 %**
- BZB Mark-Twain-Bibliothek (Betrieb seit 06.02.12): **94,3 %**
- StB Marienfelde (Betrieb seit 19.12.11): **94,2 %**
- StB Alt Treptow (Betrieb seit 25.03.2013): **94,0 %**
- StB Erich-Weinert (Betrieb seit 27.09.12): **93,9 %**

Indikator „Buchungsvorgänge“: 61 von 70 Standorten haben das Ziel (90%) erreicht oder stehen kurz davor.

- BZB F'Allee (Betrieb mit Sortieranlage seit 07.06.2012): **93,9 %**
- MPB Janusz-Korczak-Bibliothek (Betrieb seit 28.02.2013): **93,7 %**
- BZB Heinrich-Böll (Betrieb seit 15.05.2013): **92,9 %**
- StB Kaulsdorf Nord (Betrieb seit 24.09.12): **92,9 %**
- Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek (Betrieb seit 05.11.2012): **92,7 %**
- StB Friedrich-v.-Raumer (Betrieb seit 02.07.2012): **92,7 %**
- MPB Ehm-Welk (Betrieb seit 28.09.12): **92,6 %**
- Bibliothek am Wasserturm (Betrieb seit 01.09.2011): **92,2 %**
- Bettina-von-Arnim-Bibliothek (Betrieb seit 28.01.2013): **91,0 %**
- Bona-Peiser-Bibliothek (Betrieb seit 02.07.2012): **89,8 %**
- StB Heerstraße (Betrieb seit 28.10.2011): **89,7 %**
- BZB Spandau (Betrieb seit 12.03.2012): **89,3 %**
- StB Haselhorst (Betrieb seit 27.07.2011): **89,0 %**
- Else-Ury-Bibliothek (Betrieb seit 02.07.2012): **86,9 %**
- MPB Wilhelm-Liebknecht (Betrieb seit 09.01.2012): **86,6 %**

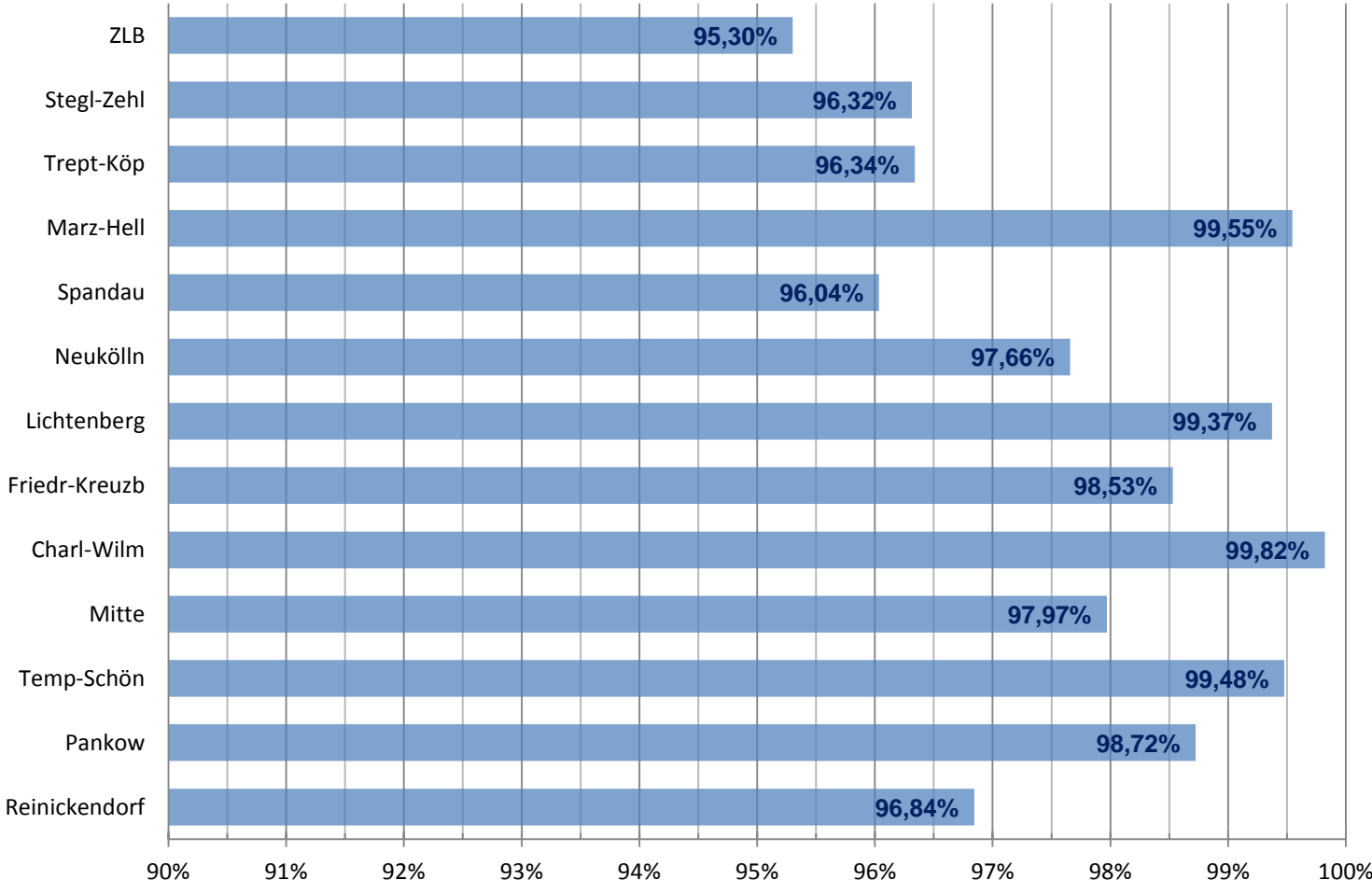
Die zu konvertierenden Bestände sind weitestgehend eingearbeitet.

Gesamtbestand



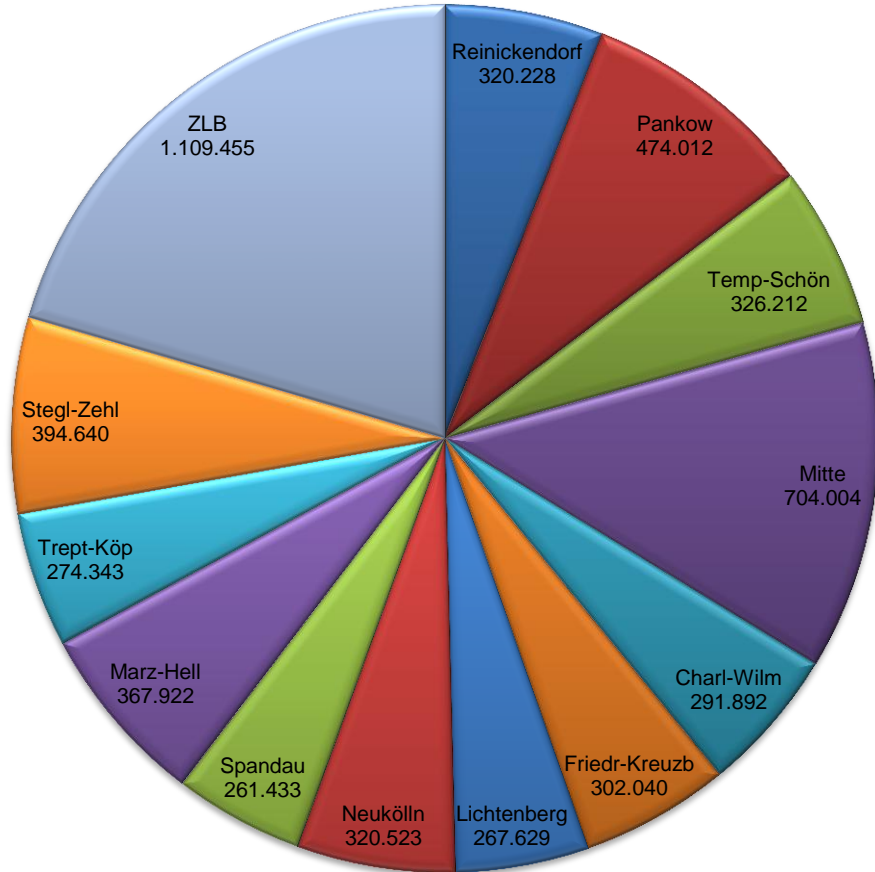
Die Konvertierung der Medien ist weitestgehend abgeschlossen.

Anteil konvertierter Bestand



Anzahl geklebter Tags (Zielwert neu: 6 Mio.)

- Aktuell 5.414.333 Tags verklebt



Aussagen über Erfolgsindikator „Medienverluste“ sind problematisch.

Indikator Medienverluste max. 0,05%:

- Erstmalige Erfassung für das Jahr 2013, es gibt keine Vergleichswerte
- Aussagen über positive oder negative Effekte von RFID auf die Diebstahlsicherung sind nicht möglich

- Im VÖBB gibt es keine Inventuren, so dass zur Erfassung ein Hilfsverfahren für die Ermittlung des Indikators erarbeitet werden musste: Alle vermissten Medien werden am Jahresende bereinigt (gesucht, makuliert, als Diebstahl markiert)
- Es greifen teilweise sehr unterschiedliche bezirksspezifische Bewertungskriterien und Verfahren.

Aussagen über Erfolgsindikator „Medienverluste“ sind problematisch.

Indikator Medienverluste max. 0,05%:

- Die Personalkapazitäten für das Suchen vermisster Medien („Versteller“) sind sehr unterschiedlich
- Die Quote der wiedergefundenen Versteller ist sehr unterschiedlich

- Nicht alle Bibliotheken haben Sicherungs-Gates
- Nur wenige Bibliotheken, die Gates haben, haben auch Personal, das bei einem Alarm Kontrollen durchführt
- Das Level Diebstahlsicherung in den Bezirken ist unterschiedlich hoch, in der Praxis hat sich gezeigt, dass RFID vor allem ein Verbuchungssystem und nur nachrangig ein Sicherungssystem ist

- **Die ermittelten Zahlen für 2013 sind kaum vergleichbar und können nicht die tatsächlich gestohlenen Medien abbilden**

Erfolgsindikator „Medienverluste“: 4 von 13 Bezirken erfüllen das Ziel (0,05%).

Pankow	0,01 %
Reinickendorf	0,02 %
Friedrichshain-Kreuzberg	0,03%
ZLB	0,05%
<i>Treptow-Köpenick</i>	<i>0,06%</i>
<i>Neukölln</i>	<i>0,08%</i>
<i>Steglitz-Zehlendorf</i>	<i>0,08%</i>
<i>Marzahn-Hellersdorf</i>	<i>0,10%</i>
<i>Tempelhof-Schöneberg</i>	<i>0,11%</i>
<i>Charlottenburg-Wilmersdorf</i>	<i>0,29%</i>
<i>Spandau</i>	<i>0,33%</i>
<i>Mitte</i>	<i>0,36%</i>
<i>Lichtenberg</i>	<i>0,98%</i>

Aktuelle Projektinformationen und -entwicklungen werden regelmäßig für Mitarbeiter und die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

- Zugriffe Bibliotheksportal (01.11.13-31.12.13): 1095 intern / 665 extern
- monatlicher Newsletter (2 Ausgaben November-Dezember)
- Aktuelles zu TENIVER auf den Internetseiten und in Pressemitteilungen der jeweiligen Bezirke/Bibliotheken

Über TENIVER ist im Berichtszeitraum aktiv in der Presse berichtet worden.

- *Spotlight 2012 (Zentral- und Landesbibliothek Geschäftsbericht 2012)* (Einführung RFID)
- *RFID im Blick, Ausg. 09/2013* (RFID in Raczyński-Bibliothek (Erwähnung des TENIVER-Projekts))
- *K2-Blog des KOBV, 11.10.2013* (Interview mit Beate Herbst (Erwähnung des TENIVER-Projekts))

Das Projekt liegt im Zeit- und Kostenrahmen

- Das Projekt liegt im Zeitplan
- Das Projekt liegt im Kostenrahmen, es sind aber Mittelverschiebungen von 2013 nach 2014 erforderlich
- Ursachen:
 - Verzögerungen in der Softwareentwicklung
 - Fertigstellung der beiden Neubauten erst in 2014
 - Abruf der restlichen Tags erst in 2014 geplant
 - Ausstattung der Fahrbibliotheken mit Selbstverbuchern ist noch nicht beschlossen

4. Änderungsantrag ist in Vorbereitung.

Eckpunkte des 4. Änderungsantrags:

- Mittelverschiebungen aus 2013 nach 2014
- Standortfusionen in Friedrichshain-Kreuzberg und Spandau

Es fand eine Projektkontrolle durch Deloitte statt.

Projektkontrolle durch Deloitte

- Es wurden zwei Feststellungen bei Vergaben gemacht
 - Auftragswert ohne Nachweis überschritten
 - Wahl der Vergabeart nicht ausreichend dokumentiert
- Stellungnahme wurde in einem Fall anerkannt, im anderen nicht
- Voraussichtliche Finanzkorrekturen in Höhe von 685,65€

Der 14. Mittelabruf ist erfolgt.

14. Mittelabruf

- Offizielle Einreichung am 18.11.13
- Prüfung Buchhaltung am 19.11.13
- Prüfung vor Ort (T-K, NK, PK) am 02.12.13
- Auszahlung offen

Nach der Geräteinführung sind diverse „Nacharbeiten“ zu erledigen.

Nächste Projektschritte

- Produktivnahme der Releases SVB03, Smart Admin
- Einführung der EC-Zahlung
- Weiterentwicklung der Software
- Rückgabeanlagen: Update Maschinensteuerung und Umbau Motoren
- Prüfung schlechte Antennen-Schirmung SVB (Tests mit Dämpfungsgliedern und Reihenschaltungen gescheitert, Test neuer Antennen noch offen)
- Barrierefreiheit weiter verbessern
- Übersetzung der Benutzungstexte in 8-10 Sprachen
- Evaluation Selbstverbuchung in Fahrbibliotheken, ggf. Ausstattung der anderen Busse
- Innovationsideen entwickeln und umsetzen
- Wartung nach Gewährleistung vorbereiten
- Betriebskonzept/Überführung in den Regelbetrieb